

Volks-Zeitung

Geschäftsführer: Otto Ruzic, Berlin-Steglitz.

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr in Fischen stark

Kabeljau 0,60-0,70, Seezachs 0,35 bis 0,50, Schellfisch 0,50-0,70, Rotbars 0,35-0,40, Flinders 0,25-0,30, Makrelen 0,35-0,40, Barsch 0,75-0,90, grüne Heringe 0,25-0,30; in Eis: Hechte

Preise für Flüssische anstehend

0,90-1,10, Zander 1,20-1,35, Hele 0,60 bis 0,80, Lachs 1,80-3,00, Leberöl: Aals 2,00-2,40, Hechte 1,30-1,40, Karpfen 1,30-1,40, Schlei 1,80-2,30, Butter 1,70-2,20 d. Pfd., Eier Stück 0,13-0,20

Druck und Verlag: Rudolf Roffe, Berlin.

Tei. 0,15, ausw. a. Zoo a. Zeit. Telegramm d. Wort Berlin 0,05
Rohr post 0,30, Brief 0,40, Deutschl. Dana, Lit. 1,10
Post 0,08, P. u. Ost 0,05, Oester. 0,11, Tschech. 0,15
Ausl. 0,15, Tschech. u. Ung. 0,10, Ung. 0,16, Noll. Schweiz, Belg.:
Dts. 0,10, Russ. 0,10, 0,17, Schwed. Dan. 0,15, Norw.
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20, 0,21, Ital. 0,24, Grossbrit. 0,27

Emetona litauischer Staatspräsident

Grinius' Rücktritt

Freilassung der Mitglieder des alten Kabinetts

Kowno, 20. Dezember. (W. T. B.)

Der bisherige Präsident der Republik Litauen, Grinius, ist von seinem Amt zurückgetreten. Zum Präsidenten der Republik Litauen wurde Professor Antanas Smetona gewählt. Er war der erste Präsident der Republik nach Verkündung der Unabhängigkeit Litauens. Smetona hat den Eid auf die Verfassung (!) geleistet und die Geschäfte übernommen. Zum Vizepräsidenten des Sejm ist Stulginkas, vormaliger Präsident der Republik, gewählt worden. Kowno hat Klagenhohn angelegt.

Die Wahl Smetonas zum Staatspräsidenten erfolgte im Sejm mit 38 von 40 Stimmen. Die Abgeordneten der Linken waren freilich nicht anwesend. Die Mitglieder des alten Kabinetts sind auf freien Fuß gesetzt worden.

Kowno, 20. Dezember. (W. T. B.)

Die „Litauische Rundschau“, die am Sonnabend unter Militärzensur wieder erschienen ist, bringt eine Schilderung der Ereignisse vom 17. Dezember, die im wesentlichen das, was über die Vorgänge bereits bekannt geworden ist, befestigt. Anandj dient es, daß auf Grund einer gewissen Beunruhigung in verschiedenen Offizierskorps, namentlich der Kommerz Garnison, bei einer Kommandantensprechung im Kriegsministerium der Gedanke erregt ist, das Ministerium sich dem Sejm zu ergeben. Der Sejm, der in der Nachtigung mit der Beratung des Landwirtschafswirtschafts beschäftigt war, wurde um 3 Uhr morgens von Soldaten besetzt, und eine Anzahl jüngerer Offiziere, weißer Offiziere und Kanonieroffiziere, forderten die Abgeordneten auf, innerhalb zwei Minuten den Saal zu räumen. Die deutsch-memellischen Abgeordneten hatten das Haus bereits um 2 Uhr nachts verlassen. Die Fraktionen der Rechten schienen außerordentlich überrascht zu sein. Der Sitzungssaal und das Gerichtsgebäude wurden von Militärposten besetzt. Anzwischen hatten Militärpatrouillen die Mitglieder des Kabinetts Gregorius in ihren Wohnungen verhaftet und nach dem Namen des Generalstabes im Kriegsministerium gebracht. Es heißt, daß der Ministerpräsident seiner Verhaftung lebhaften Widerstand entgegengelehrt hat. Der Staatspräsident Dr. Grinius wurde in dem Palais des Staatspräsidenten vorläufig inhaftiert. Seit gegen Abend scheint auch er in den Generalstab gebracht worden zu sein, wo dann die entscheidenden Verhandlungen stattgefunden haben. In der Stadt verlautete, man habe die Auflösung des Sejm von ihm verlangt. Wenn eine solche Forderung aufgestellt worden ist, so hat der Präsident jedenfalls hierin nicht nachgegeben. Die Gotenaken hatten aus dem Gefängnis den Redakteur der „Laisos Vaka“ Grigaliunas-Glovackis und den wegen angeblicher Beleidigung des Armeeministors in Arrest befindlichen Oberleutnant Wscholobitow freigesetzt. Sie galten auch allgemein während des 17. Dezember als die militärischen Führer der Bewegung. Glownackis zeichnete als Stabkommandant, Wscholobitow als Chef des Stabes. Aber schon die Befestigung betreffs Verhaftung des belagerten Kommandanten Glownackis unterbreitet. Die auswärts verbreiteten Meldungen über eine Befreiung des Grinius durch Regierungstruppen usw. finden in dem Bericht der „Litauischen Rundschau“ keine Erwähnung; sie haben auch sonst keine Befestigung gefunden.

Polnische Expansivpolitik?

Ein russisches Urteil — Aufrollung der Offiziersfrage? 1

Warschau, 20. Dezember.

„Niewistia“ erklärt zu dem Staatsstreich in Kowno: Seine Wurzeln liegen in Warschau, vielleicht noch in einigen anderen Hauptstädten Europas. Der Luftkrieg in Litauen ist der Beginn eines Schachspiels, dessen Verlauf zugunsten der Befreiung der Unabhängigkeit und die Auffassung Litauens durch die Polen bringen wird, die eine Ausdehnung nach Osten er-

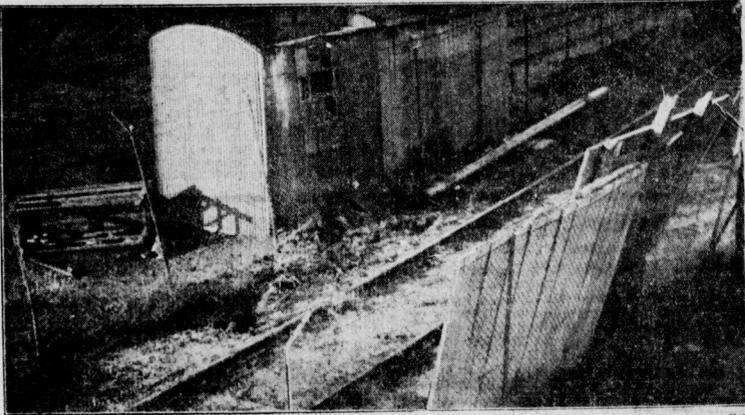
Schnelldienst

Sechsenkomitee Dr. Strele- man in gehen, eben in dem- burg eingetroffen. Präsident der Verammlung ist der ehemalige Minister Graf Alexander Tschir.

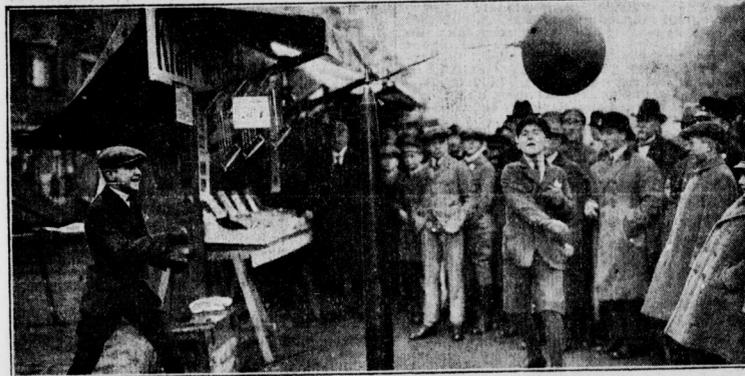
Anfang Januar werden 28 Einheiten des englischen Mittelmeeresgebiets in die Türkei von Sofia nach Wien, erwartet.

Der türkische Sechsenkomitee hat die Bundesfabrik in Ispah mit einer Einweihungsfeier eröffnet.

Die „Chicago Tribune“ meldet, hat die Regierung der Vereinigten Staaten dem von der Sowjetregierung zum Verkauf des Riasaschubens entworfenen Vertrag über die Veräußerung des Riasaschubens zugestimmt. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat dem Vertrag zugestimmt.



Die Windmühle bei Borsigwalde
Ein abgedeckter Schuppen



Boxsport auf dem Weihnachtsmarkt
Der junge Boxer am Trainingsball



Eishockey-Weihnachtsturnier
Die Mannschaften Wiener-Eislauf-Verein und Oxford-Canadians (Wien siegte mit 6:1)

P.B.O.